

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung  
(1. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Thomas Seitz, Johannes Huber, Andreas Bleck,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/14762 –**

**Bürgereingaben ernst nehmen – Änderung der Geschäftsordnung des  
Deutschen Bundestages – Verbindliche Regelungen für öffentliche Petitionen**

### **A. Problem**

Die antragstellende Fraktion sieht Mängel in der derzeitigen Ausgestaltung des öffentlichen Petitionsverfahrens, dessen Bedeutung in den vergangenen Jahren zugenommen habe. Der Antrag zielt zum einen darauf, die Leistungsfähigkeit der eingesetzten technischen Mittel sicherzustellen, um auch eine hohe Anzahl von Mitzeichnungen verarbeiten zu können. Zum anderen soll die Durchführung des öffentlichen Petitionsverfahrens rechtssicher ausgestaltet werden.

### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/14762 abzulehnen.

Berlin, den 23. Juni 2021

**Der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung**

**Dr. Patrick Sensburg**  
Vorsitzender

**Patrick Schnieder**  
Berichterstatter

**Sonja Amalie Steffen**  
Berichterstatterin

**Thomas Seitz**  
Berichterstatter

**Dr. Florian Toncar**  
Berichterstatter

**Friedrich Straetmanns**  
Berichterstatter

**Britta Habelmann**  
Berichterstatterin

## **Bericht der Abgeordneten Patrick Schnieder, Sonja Amalie Steffen, Thomas Seitz, Dr. Florian Toncar, Friedrich Straetmanns und Britta Haßelmann**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 19/14762** in seiner 125. Sitzung am 8. November 2019 an den Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung zur Federführung und an den Petitionsausschuss zur Mitberatung überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Der Deutsche Bundestag soll nach dem Willen der antragstellenden Fraktion beschließen, in seine Geschäftsordnung die §§ 110 a bis 110 f einzufügen, durch die das Verfahren bei der Durchführung von elektronischen öffentlichen Petitionen einschließlich der Zulassung, der Mitzeichnung, der Ausgestaltung eines Diskussionsforums sowie der technischen Bedingungen geregelt wird.

### **III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses**

Der **Petitionsausschuss** empfiehlt in seiner 92. Sitzung am 23. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung hat die Vorlage in seiner 30. Sitzung in Geschäftsordnungsangelegenheiten am 5. März 2020 anberaten und die Durchführung einer öffentlichen Anhörung abgelehnt. Der **Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung** hat die Vorlage in seiner 55. Sitzung am 21. Juni 2021 abschließend beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

Berlin, den 23. Juni 2021

**Patrick Schnieder**  
Berichtersteller

**Sonja Amalie Steffen**  
Berichterstatlerin

**Thomas Seitz**  
Berichtersteller

**Dr. Florian Toncar**  
Berichtersteller

**Friedrich Straetmanns**  
Berichtersteller

**Britta Haßelmann**  
Berichterstatlerin

